

Interview mit Benjamin Parker vom Evangelischen Verein, Leiter der Ganztagsbetreuung an der Zentgrafenschule

von Alka, Samuel, Robin und Kayra

Alka: Wie fühlen Sie sich als neuer Spätbetreuungsleiter?

Ich fühle mich sehr gut damit, ich bin jetzt in der vierten Woche an der Zentgrafenschule und ich habe schon ganz viel gelernt, ich merke aber auch, dass es ganz viele neue Sachen gibt, die ich noch lernen muss, aber ich habe Lust und Laune, und bin ganz stark motiviert.

Alka: Könnten Sie etwas über ihren neuen Job erzählen?

Gerne, als Ganztagskoordinator ist es sehr wichtig für mich pädagogische Angebote für die Kinder zu gestalten und es ist mir auch wichtig, zu erfahren, worauf Kinder denn Lust haben, ich kann ja ein Angebot machen wo ich denke, dass es ganz cool wäre, aber die Kinder keine Lust darauf haben, also bleib ich mit den Kindern im Austausch, und versuche dann tolle Angebote zu erstellen, und zweitens muss ich mich um mein Personal kümmern, die sich dann darum kümmern, dass die Regeln eingehalten werden. In der Mittagspause darf man zum Beispiel, wie Ihr ja wisst, KEIN Fußball spielen, manchmal kommt es aber vor, dass Fußball gespielt wird, dann sind meine Mitarbeite und ich gefordert zu sagen: Man darf kein Fußball spielen.

Alka: Und was wollen Sie verändern an der Zentgrafenschule?

Ich finde, dass die Basis schon mal sehr gut ist, aber ich denke, dass wir hin und wieder da zusammen mit der Schule in einer guten Kooperation, zusammen vieles verbessern können. Also was mir da vorschwebt sind eben die Angebote und ich würde die Angebote auch gerne ähnlich gestalten wie es im Schulunterricht stattfindet, nehmen wir mal das Beispiel Sport, dass ich mich mit den Sportlehrerinnen- und Lehrern austausche und dann dementsprechend coole Bewegungs-AGs anbieten kann, aber auch ein bisschen angelehnt an den Themen die im Unterricht stattfinden. Das ist mein Wunsch, da müssen wir aber noch schauen, da wollen wir hinkommen, das ist aber noch ein langer Weg, aber diesen Weg gehen wir gemeinsam.

Samuel: Wie finden Sie ihren neuen Job?

Also ich finde meinen neuen Job super, es war mein Wunsch hier zu arbeiten mit Kindern im Grundschulalter von 6 bis 10, oder auch 11. Ich bin ja auch Fußballtrainer und da habe ich auch Kinder im Altersbereich von 6 bis 14 Jahren und die Arbeit gefällt mir sehr gut, deswegen war es mein Wunsch gewesen hier zu arbeiten. Vorher habe ich in einer Kindertagesstätte gearbeitet mit Kindern von 0 bis 10 und jetzt fokussiere ich mich auf Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Robin: Wie finden Sie die AGs in der ZGS?

Also die AG, sie decken vieles ab, wir haben die Sport-AG, die Kreativ-AG, und die Lese- und Spiel-AG, ich merke aber auch, dass es noch viel mehr gibt was wir anbieten können, also mir schwebt da etwas vor was mit Natur zu tun hat vor, das wär mir ganz lieb, dass ich mit den Kindern eine Naturschutz AG anbieten kann.

Ansonsten können wir noch viele AGs anbieten, im nächsten Schuljahr seid ihr ja nicht mehr da, ich bleib aber im Austausch mit den Lehrerinnen und Lehrern und dann gucken wir was wir dann machen.

Kayra: Wie finden Sie die Kinder in der Schule?

Ja die Kinder sind super, man kann feststellen, dass jedes seine eigene Art und Weise hat und das finde ich gut. Bisher habe ich auch nur gute Erfahrungen in der Schule gemacht, und ich kann auch sagen, dass ich viele Kinder schon mit Namen kenne!